

Der große Wucher der Kleinen.

Der in der Tendlergasse etablierte Kohlenhändler Johann Leinberger, der erst kürzlich wegen Preistreiberei zu vierzehn Tagen Arrest verurteilt wurde, war gestern abermals vor dem Bezirksgericht Josefstadt wegen Preistreiberei, ferner wegen Betruges angeklagt worden. Er hatte vor einiger Zeit der Spielwarenhandlerin Marie Köhler eine Tonne Kohlen geliefert und einen bahnamtlichen Wagzettell über 3800 Kilogramm vorgelegt. Die Zahl war aber gefälscht. Leinberger hatte aus 3300 3800 Kilogramm gemacht. Deshalb war er wegen Betruges angeklagt. Die Anklage wegen Preistreiberei wurde erhoben, weil er die Kohle, die ihm 620 Kronen der Meterzähler kostete, der Frau Köhler für 860 Kronen berechnete. Er gab an, daß er sich beim Ausfüllen des Wagzettells geirrt habe. Bezirksrichter Osio verurteilte den Angeklagten zu vierzehn Tagen Arrest und außerdem zu einer Geldstrafe von dreihundert Kronen.